



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

LMU MUNICH
SCHOOL OF
MANAGEMENT

INSTITUT FÜR
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE
STEUERLEHRE

BWL in Theorie und Praxis

Ringvorlesung im Wintersemester 2023/24

München, 06.11.2023



Herzlich Willkommen



Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ist relevant!

Frankfurter Allgemeine

EU-Kommission: Steuerdeals von Starb...

EU-Kommission

Steuerdeals von Starbucks, Amazon und Co sind illegal

... betroffenen Unternehmen müssen Millionen an Steuern nachzahlen. Die ... ausweichen.

Kampf gegen Steueroasen

Was hinter der globalen Mindeststeuer steckt

THE NEW YORK TIMES

YOUR TAXES

Reformers Try to Tackle the Tax Machine

By JONATHAN WEISMAN FEB. 14, 2015

Lehre oder Erststudium
SO SETZEN SIE AUSBILDUNGSKOSTEN VON DER STEUER AB

Example:	Payments	100	100
Refund			
Filing			
Income			0901

Home | Video | Themen | Forum | English | DER SPIEGEL | SPIEGEL TV | Abo | Shop | Schlagzeilen | Wetter | TV-Programm | mehr

SPIEGEL ONLINE WIRTSCHAFT

Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Netzwerk | Wissenschaft | Gesundheit | einestages | Karriere | Uni | Reise | Auto | Stil

Suche | Kurse

Abgasaffäre: VW drohen Steuernachzahlungen

SPIEGEL ONLINE WIRTSCHAFT

Dienstag, 28.05.2013 - 15:43 Uhr

Schätzung von Steuerexperten: Apple trickst auch deutschen Fiskus

aus <http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/apples-steuert...>

MÖGLICHE STEUERHINTERZIEHUNG

Starkoch Alfons Schuhbeck muss vor Gericht

Beratung der OECD: Weltweite Steuerreform

Ministerpräsident Viktor Orban vergangene Woche die EU-Minister für globale Mindeststeuer pläzierte. Zwei weitere Rituale von Pläne über die Finanzkonzerne sind sich einig, dass die Rückendeckelung durch die Vermeidung von Steuervermeidung in anderen EU-Staaten...

Die Mindeststeuer sollte Anfang kommenden Jahres eingeführt werden, doch erfordert die hohe Komplexität eine Verschiebung auf 2024. Die OECD, Finanzminister und Unternehmen sind Jahren an der Reform arbeiten, werden ungelöste Probleme und zahlreiche Herausforderungen der Umsetzung teilweise erst heute klar.

Die Idee, Steuern lang ziehen sich allein die Definitionen der verwendeten Begriffe – oftmals Nebensächlichkeiten, die sowohl von Wortlaut als auch von der Berechnung hinterher steuerrechtlich nicht eindeutig sind. Unternehmen und Beratungsgesellschaften versuchen sich mit an die Umsetzung der Regeln...



Unternehmensflotte: Eine Flaggenkonvention käuflich nach Länderkonzernen, die den globalen Mindeststeuersatz unterläuft.

Frankfurt

Von Deborah Schanz 15 Prozent, aber einfach

Die globale Mindeststeuer verzögert sich in der EU noch. Die Zeit gilt es zu nutzen, um das Konzept praktikabel zu machen. Sonst frisst die Bürokratie die erhofften Einnahmen auf.

Die Idee der internationalen Rechnungslegung als Informationsgrundlage für Kapitalgeber und nicht der Besteuerung dient eher der Besteuerung. Die Idee der Besteuerung ist es, den Staat zu finanzieren. Mindeststeuer soll ein grober Nachhaken für Kapitalgeber sein...

Der Anteil für mindestens zwölf Monate gestrichen werden sollen. Dies dient dem, nur signifikante und langfristige Investitionen zu berücksichtigen. Die heranzurechnende Zahl haben Unternehmen in der Regel jedoch nicht verfügbar. Die jüngsten erhaltenen Dividenden sind zwar bekannt, aber welche Anteile sind Halbjahresdividenden...

Die Regeln für diese Anpassungen wurden von der OECD nach der Einigung mit den Mitgliedstaaten der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) beschlossen. Die Anpassungen sind vielfältig: Einmal eine Dividende durch ein Unternehmen in einem Land zu zahlen, aber ein weiterer Gewinn in einem anderen Land zu realisieren...

Wenn diese komplexen Dokumentations- und Berechnungen notwendig sind, dann werden Unternehmen nicht mehr bereit sein, diese zu produzieren. Dies ist ein zentraler Punkt der OECD-Berater. Sie haben die Regeln für diese Anpassungen...

Die OECD erklärt, die Regeln für diese Anpassungen sind ein zentraler Punkt der OECD-Berater. Sie haben die Regeln für diese Anpassungen...

minuten Unternehmensheiten wichtiger die vollständigen Berechnungen für die globale Mindeststeuer durchzuführen. Die Vorlagen von weniger Unternehmen in einem Land würden diese durch den Ländertest umgeflügelt als „red flag“ identifiziert.

War in dieser Phase keine Fälligkeit zu erwarten, da die Unternehmen in einer zweiten Stufe, dem Unternehmensbereich, werden Unternehmen diese „red flag“ in einem weiteren Steuerberechnung entstehen und könnten so nachweisen, wie viel Steuern sie zahlen. Bei einem höheren Prozentsatz von mindestens 15 Prozent auf Basis dieser einfachen Berechnung würde keine Mindeststeuer erhoben. Nur bei einem weiteren Steuersatz unterhalb von 15 Prozent müsste eine vollständige Mindeststeuerberechnung erfolgen.

Kommen wir zurück zu dem obigen Beispiel. Gemäß dem Verstärkungsvergleich, wie für die 950 Gesellschaften in 120 Ländern bei der Berechnung notwendig, da die Länder entweder im Landtest als Einkommen eingestuft wurden, oder es würde eine sehr einfache Berechnung auf Basis der ohnehin vorhandenen Steuerzahlungen, ergänzt um die „red flag“, durchgeführt werden. Mit sehr geringem Aufwand könnte belegt werden, dass keine Mindeststeuer zu zahlen wäre. Nur in den verbleibenden zehn Ländern, in denen 20 Gesellschaften die Konzernabschluss sind, gibt es aufwändige Gewinnberechnungen und detaillierte Mindeststeuerberechnungen. Das Unternehmen würde umliegende Konten sparen. Und die Finanzverhältnisse könnten sich auf die Prüfung der 50 ausländischen Einheiten konzentrieren, die nach internationalen Konzern zu eindeutig besteuert werden und daher ungeschlichtete Wettbewerbsvorteile haben. Dies ist in den unendlichen Mindeststeuerberechnungen des Konzerns zu verlieren.

Die stark vereinfachte Gewinnberechnung könnte nicht nur bei der Prüfung der 15 Prozent herangezogen werden. Weitere Anpassungen sind zu erwarten. Die Staatsangehörigkeit hat sich darauf geeinigt, die Mindeststeuer erst von einem Landgewicht von 1 Million Euro an zu erheben. Um das Unterstreichen der Grenze nachzuweisen, muss der Gewinn jedoch nach Mindeststeuerregeln ermittelt werden. Der Bruttoertrag würde dann genauso hoch wie bei Erhebung der Mindeststeuer sein. Hier könnte die „red flag“-basierte Gewinnberechnung starke Vereinfachungen bringen. Ebenfalls gibt es in Bezug auf Einkommensländer, deren Finanzverhältnisse nicht die Kapitalgeber haben, um internationalen Rechnungslegungsstandards und die aufwändige Mindeststeuerberechnungen nachvollziehen. Zudem könnten Staaten wie Irland, Großbritannien, Kanada und die Schweiz darauf, die komplexen Regeln der Mindeststeuer im Inland einführen zu wollen, um sicherzustellen, dass die Besteuerung von 15 Prozent erreicht wird und international zu keiner zusätzlichen Mindeststeuer kommen kann. Auch hier würde sich unerbittlich Arbeit sparen, wenn diese Steuern auf Basis der Vereinfachungsverträge ermittelt werden.

Die Idee für eine praktikable Mindeststeuer ist also das Verstärkungsvergleich erreicht das Erreichen der politischen Ziele, internationale eine Mindeststeuer von 15 Prozent zu garantieren, ohne weltweit Unternehmen und Finanzverhältnisse dadurch zu lähmen, dass Bruttoerträge das neu erzielte Steuerschicksal bei Werten übersteigen. Wichtig ist es, dass die Vereinfachungen nur im politischen Prozess verbindlich umgesetzt werden. Das gilt nicht nur für die OECD, sondern auch für die Europäische Union, die nach Belegung der Straßburger und Ungarn – mit ihrer Richtlinie zur Schlichtung der internationalen Streitigkeiten über die Besteuerung...

Die Idee für eine praktikable Mindeststeuer ist also das Verstärkungsvergleich erreicht das Erreichen der politischen Ziele, internationale eine Mindeststeuer von 15 Prozent zu garantieren, ohne weltweit Unternehmen und Finanzverhältnisse dadurch zu lähmen, dass Bruttoerträge das neu erzielte Steuerschicksal bei Werten übersteigen. Wichtig ist es, dass die Vereinfachungen nur im politischen Prozess verbindlich umgesetzt werden. Das gilt nicht nur für die OECD, sondern auch für die Europäische Union, die nach Belegung der Straßburger und Ungarn – mit ihrer Richtlinie zur Schlichtung der internationalen Streitigkeiten über die Besteuerung...

Die Idee für eine praktikable Mindeststeuer ist also das Verstärkungsvergleich erreicht das Erreichen der politischen Ziele, internationale eine Mindeststeuer von 15 Prozent zu garantieren, ohne weltweit Unternehmen und Finanzverhältnisse dadurch zu lähmen, dass Bruttoerträge das neu erzielte Steuerschicksal bei Werten übersteigen. Wichtig ist es, dass die Vereinfachungen nur im politischen Prozess verbindlich umgesetzt werden. Das gilt nicht nur für die OECD, sondern auch für die Europäische Union, die nach Belegung der Straßburger und Ungarn – mit ihrer Richtlinie zur Schlichtung der internationalen Streitigkeiten über die Besteuerung...

Die Autorin

Deborah Schanz ist Vorstand des Instituts für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Dazwischen ist 1975 geboren. Sie ist Lehrbeauftragte für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der LMU und lehrt auch an der WMU-Ohio Business School of Management. Schanz ist Mitglied des Ausschusses der deutschen Section der International Fiscal Association (IFA) und Sprecherin für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der LMU, die von der IFA gefördert ist. Sie ist auch Mitglied der IFA und Sprecherin für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der LMU, die von der IFA gefördert ist. Sie ist auch Mitglied der IFA und Sprecherin für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der LMU, die von der IFA gefördert ist.

Bundestag: Steuergesetze in Deutschland



Debbi Schanz • Sie
Professor of taxation and accounting @ Ludwig-Maximilians-Universität Mü...
2 Wochen •

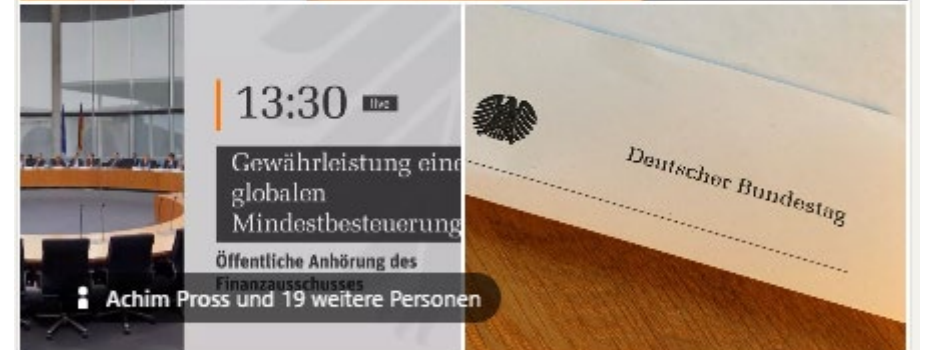
Bundestags TV zeigt die Debatte:

Der **#Bundestag** hat sich am Mittwoch mit der Globalen Mindeststeuer befasst. Diese Woche lud der Finanzausschuss des Bundestags Expertinnen und Experten zur Diskussion des Regierungsentwurfs ein.

Mein wichtigstes Anliegen: Die **OECD Tax** und das Inclusive Framework aus rund 140 Staaten haben eine dauerhafte Vereinfachung vorgesehen, um von der komplexen Berechnung der Mindeststeuer befreit zu werden, wenn ohnehin in einem Land mindestens 15 % Steuern gezahlt werden. Details dazu fehlen heute noch, aber die **#EU** hat sinnvollerweise über eine Öffnungsklausel die zukünftige Vereinfachung übernommen. Nur im deutschen Gesetzentwurf fehlt die Öffnungsklausel. Sie muss dringend aufgenommen werden, um unnötige Kosten für Wirtschaft und Finanzverwaltung zu sparen und um Rechtssicherheit herzustellen! Die Vereinfachung dient dem **#Bürokratieabbau**, ohne das Steueraufkommen zu mindern! Die Aufnahme der Öffnungsklausel haben wir auch im **Schmalenbach-Arbeitskreis Steuern** der **Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.** gefordert.

Mein Statement zur Vereinfachung ab Minute 1:00:36 <https://lnkd.in/eD55x-Mf>

Viel Spaß beim Reinschauen ins Bundestags TV!
#tax #steuerrecht



294

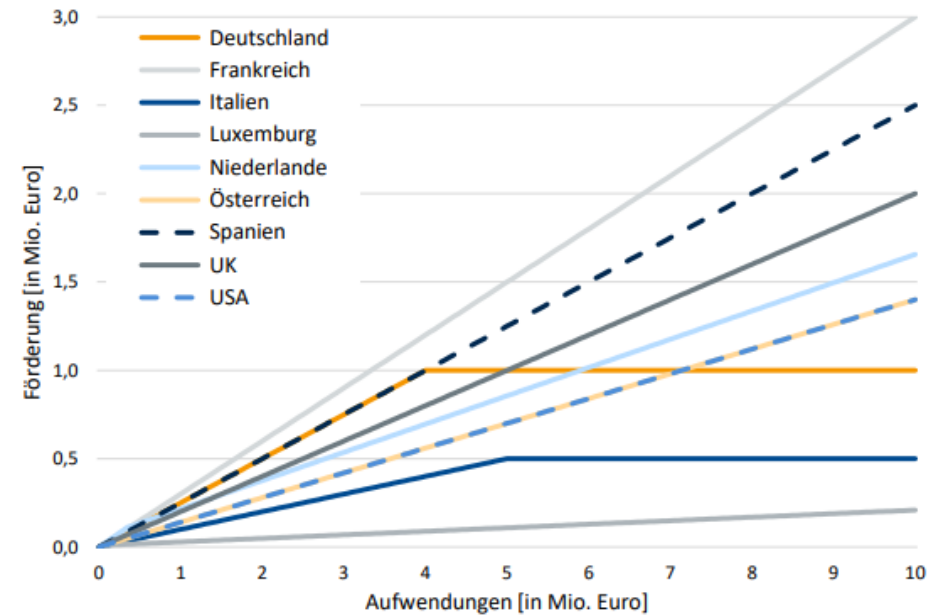
5 Kommentare • 11 direkt geteilte Beiträge

Reaktionen



vbw-Studie: Deutsche Unternehmen auf den Weltmärkten – steuerliche Hindernisse November 2023

Abbildung 6
Höhe der Forschungsförderung für Aufwendungen bis zehn Millionen Euro



Die x-Achse stellt die Höhe der förderfähigen Aufwendungen von 0 Euro bis 10 Mio. Euro dar, die y-Achse die absolute Höhe der Förderung in Abhängigkeit vom Fördersatz des jeweiligen Landes.



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

LMU MUNICH
SCHOOL OF
MANAGEMENT

INSTITUT FÜR
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE
STEUERLEHRE

Unsere Praxispartner...



Rödl & Partner



Linklaters



Freude am Fahren



VONOVIA



Wozu Betriebswirtschaftliche Steuerlehre studieren?

Berufsziele / Interesse	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer	Unternehmensberatung, Investmentbanking etc.	Private Steuerkenntnisse
Wichtigste Kurse	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Vorlesungen, Seminare und Abschlussarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ertragsteuern • Steuerliche Gewinnermittlung & Bewertung • Business Taxation and Financial Decisions 	<ul style="list-style-type: none"> • Ertragsteuern • Steuerliche Gewinnermittlung & Bewertung
Studium	B.Sc. @ Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		

Lehrprogramm

Ausbildungsziele:

- Studenten die Fähigkeit zu vermitteln, die Ausgestaltung und Wirkung **steuerlicher Rechtsnormen** kritisch analysieren zu können
- Studenten mit den wichtigsten Rechtsnormen der **unterschiedlichen Steuerarten** vertraut zu machen
- Die **Steuerwirkungsanalyse** untersucht den **Einfluss** der Besteuerung auf Entscheidungssituationen und dient als Ausgangspunkt für Steuerplanung und Steuergestaltungsanalyse, die Handlungsalternativen für Steuerpflichtige oder die Gesetzgebung aufzeigt

Lehrprogramm im Bachelor

Pflichtmodule	Einführung in das Rechnungswesen (Vorlesung + Übung, 9 ECTS)
Spezialisierung	Ertragsteuern (Vorlesung + Übung, 6 ECTS)
	Steuerliche Gewinnermittlung und Bewertung (Vorlesung + Übung, 6 ECTS)
	Business Taxation and Financial Decisions (Vorlesung + Übung, 6 ECTS)
	Verkehrsteuern (Vorlesung, 6 ECTS)
Wahlpool	Abgabenordnung (Vorlesung, 3 ECTS)
	DATEV-Seminar (Seminar, 3 ECTS)
	Tax Technology (Seminar, 3 ECTS)
Seminar	Seminar Unternehmensentscheidung und Besteuerung (6 ECTS)
Bachelorarbeit	Bachelorarbeit mit Kolloquium (18 ECTS)

Begleitende Veranstaltungen (I/II)

DATEV-Seminar

- Geblocktes Seminar, welches den Umgang mit der Steuerberater Software „DATEV“ vermittelt (siehe Lehrprogramm im Bachelor, 3 ECTS)

Besuch der Steuerberaterkammer in München

- Einmal jährlich Besuch der Steuerberaterkammer München im Rahmen der Veranstaltung Ertragsteuern

Tax Honors List

- Für die Tax Honors List qualifizieren sich Studierende, die im Schwerpunkt Steuern über mehrere Semester hinweg überdurchschnittliche Leistungen erbringen

Begleitende Veranstaltungen (II/II)

Ottmar-Bühler-Förderpreise

- Auszeichnungen und Geldpreise für besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre
- Preisverleihung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kanzlei Linklaters

Meet & Greet für Studierende mit herausragenden Leistungen in „Einführung in das Rechnungswesen“

- Für Studierende mit herausragenden Leistungen im Fach „Einführung in das Rechnungswesen“ veranstalten wir einmal jährlich ein Meet & Greet mit dem Institutsteam und einem Praxispartner

Veranstaltungen als Vorbereitung auf die StB-Prüfung

Das schriftliche Steuerberaterexamen setzt sich aus 3 jeweils 6-stündigen Prüfungen zusammen:

Folgende Veranstaltungen bereiten Euch darauf und auf Anforderungen, die Ihr später im Job haben werdet, vor:

1. Verfahrensrecht und andere Rechtsgebiete (Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer)	1. Veranstaltungen a) Abgabenordnung (3 ECTS, B.Sc.) b) Verkehrssteuern (6 ECTS, B.Sc.)	Veranstaltungen a) DATEV-Seminar (3 ECTS, B.Sc.) b) Tax Technology (3 ECTS, B.Sc.) c) Seminar Unternehmensent-scheidung und Besteuerung (6 ECTS, B.Sc.) d) Projektkurs (12 ECTS, M.Sc.) e) Bachelorarbeit (18 ECTS, B.Sc.) f) Masterarbeit (30 ECTS, M.Sc.)
2. Einkommensteuer- und Ertragsteuerrecht	2. Veranstaltungen a) Ertragsteuern (6 ECTS, B.Sc.) b) Business Taxation (6 ECTS, B.Sc.) c) International Taxation (6 ECTS, M.Sc.) d) Umwandlungssteuerrecht (6 ECTS, M.Sc.)	
3. Buchführung und Bilanzwesen	3. Veranstaltungen a) Steuerliche Gewinnermittlung (6 ECTS, B.Sc.) b) Umwandlungssteuerrecht (6 ECTS, M.Sc.)	

Mehr Infos...



.. und warum sich der Weg zum StB lohnt:
Gehaltsübersicht 2023

Zulassungsvoraussetzungen für den StB:

- Für die Zulassung zur Steuerberaterprüfung benötigt man nach...
 - ...dem Bachelorstudium 3 Jahre Berufserfahrung
 - ...dem Masterstudium 2 Jahre Berufserfahrung
- Als Berufserfahrung zählt auch eine Werkstudentenstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 16 Stunden (z.B. während des Masterstudiums an der LMU)

Wandel des Steuerberufs...

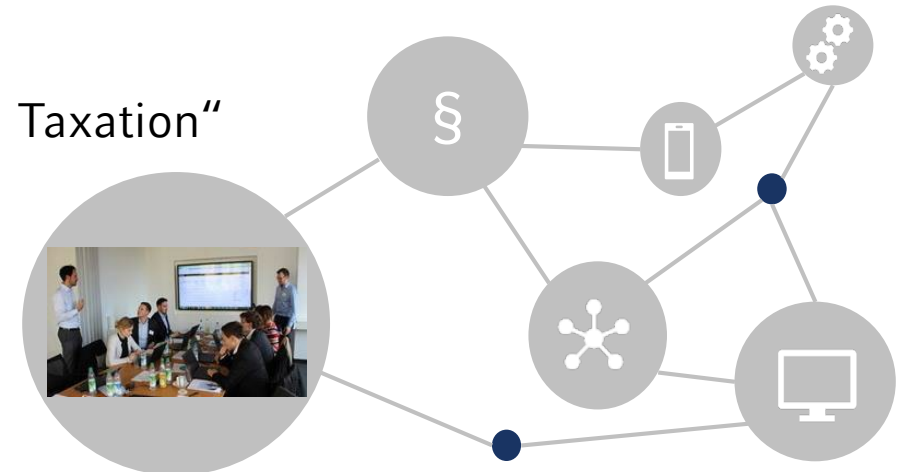
...neue Kompetenzen

Kommunikationskompetenz!

- In der Steuerberatung
 - Steuerabteilung wird immer mehr Schnittstelle zwischen verschiedenen Abteilungen

IT!

- Im B.Sc. z.B. die Vorlesung „Tax Technology“
- Im M.Sc. z.B. die Vorlesung „Current Trends in Digitalization and Taxation“



Service & Homepage

- Eine große Auswahl aktueller Stellenanzeigen zu Praktika und Werkstudentenstellen finden Sie am schwarzen Brett des Instituts und auf der Plattform [Moodle](#)



Weiterführende Links

Homepage des Instituts für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre:

→ <https://www.steuern.bwl.uni-muenchen.de/index.html>

Homepage der Steuerberaterkammer München – Der Weg zum Steuerberater:

→ https://www.steuerberaterkammer-muenchen.de/de/steuerberater/der_weg_zum_steuerberater/steuerberaterpr%C3%BCfung/zulassung/index_ger.html

Moodle Kurs “Tax Career”:

→ <https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=5287>

→ Einschreibeschlüssel: Tax Career

Steuerberatergehälter:

→ <https://www.roberthalf.com/de/de/insights/gehaltsuebersicht>

→ <https://www.endriss.de/berufe/steuer-berufe/steuerberater/berufsbild/gehalt/#c37359>

BLL

Braun Leberfinger Ludwig Unger

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre – was geht?

Ringvorlesung LMU am 06.11.2023

Dr. Christoph Ludwig

Gliederung

- I. Einleitung
- II. Steuern in der Praxis
- III. Beispielfälle aus der Praxis
- IV. Digitalisierung – ja bitte!
- V. Ausbildungsempfehlung

I. Einleitung

1. Institut für betriebswirtschaftliche Steuerlehre
2. BLL Braun Leberfinger Ludwig Unger

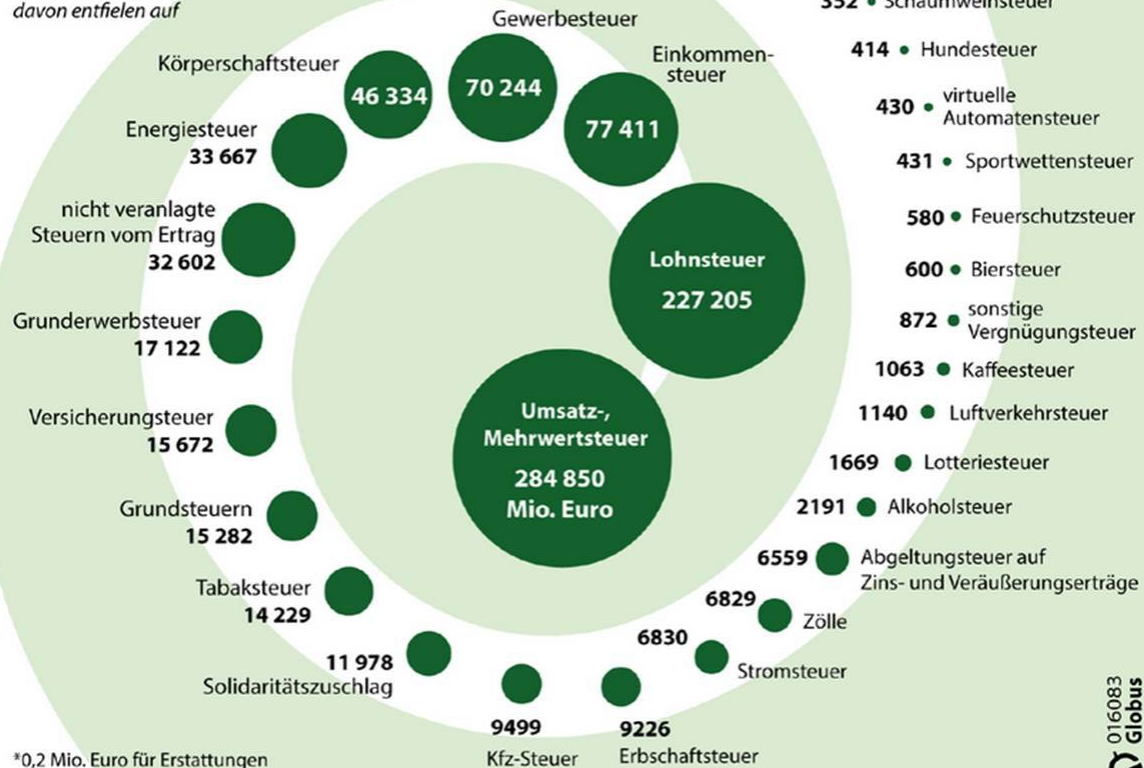
II. Steuern in der Praxis

Steuerspirale 2022

Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden

895 716 Millionen Euro*

davon entfielen auf



*0,2 Mio. Euro für Erstattungen aus der Vermögensteuer bereits abgezogen

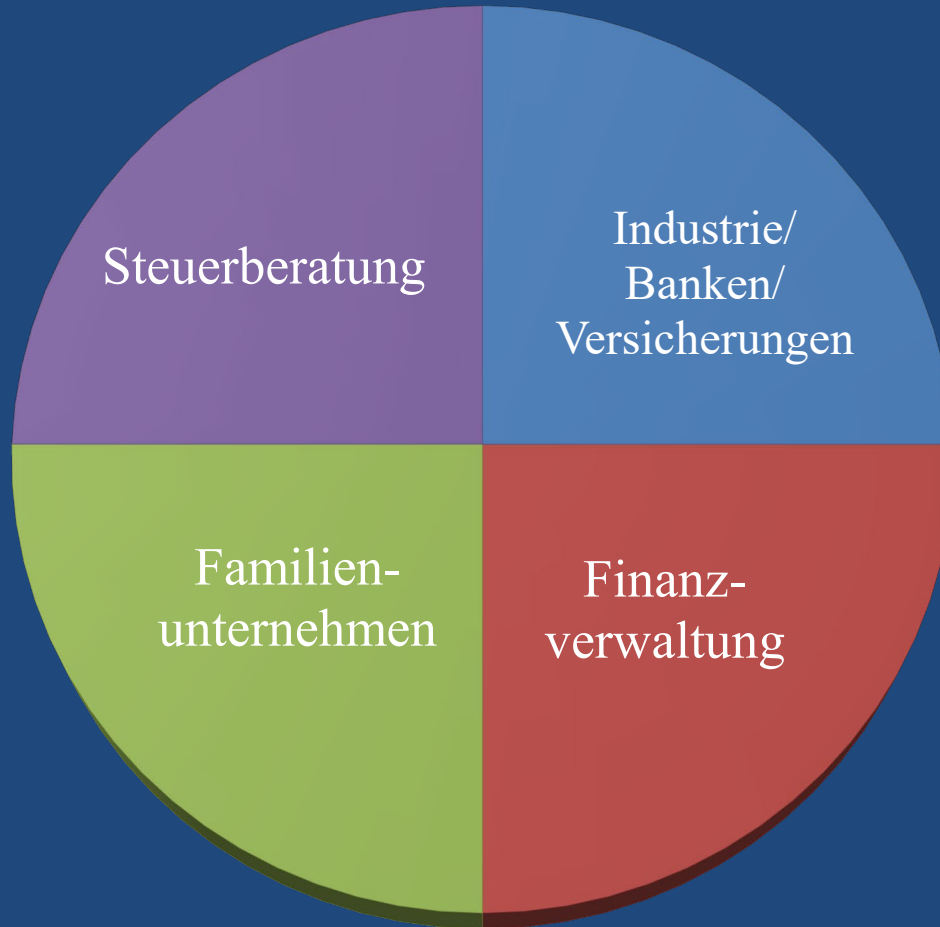
Quelle: Bundesfinanzministerium



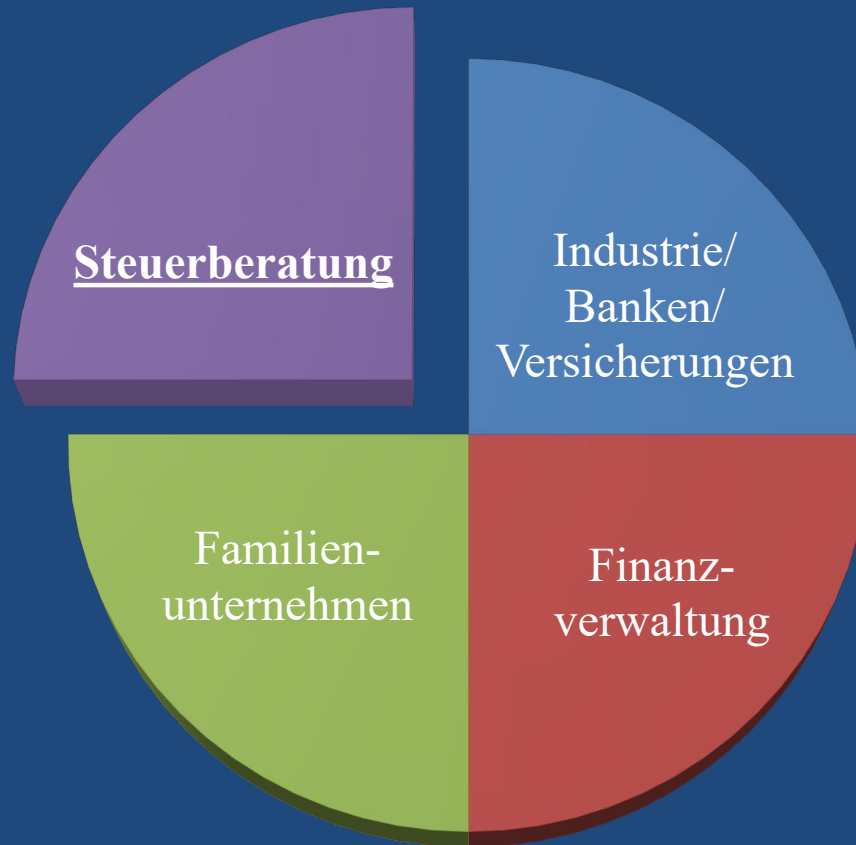




Steuern



Steuern



Unternehmen



APPLE GOOGLE AMAZON

BIG THINGS HAVE SMALL BEGINNINGS

HARLEY DISNEY MATTEL

Wish I had a garage...

The complex block contains a 2x3 grid of images. The top row shows three modern, large white garages, each with a car parked inside. Above each garage is a company name: 'APPLE', 'GOOGLE', and 'AMAZON'. Below the garages is a black banner with the text 'BIG THINGS HAVE SMALL BEGINNINGS' in white. The bottom row shows three small, simple wooden or concrete structures, each with a small car parked inside. Below each structure is a company name: 'HARLEY', 'DISNEY', and 'MATTEL'. At the bottom of the block is the text 'Wish I had a garage...'.

Privatpersonen

Immobilien



Aktien

und andere Wertpapiere i.w.S.

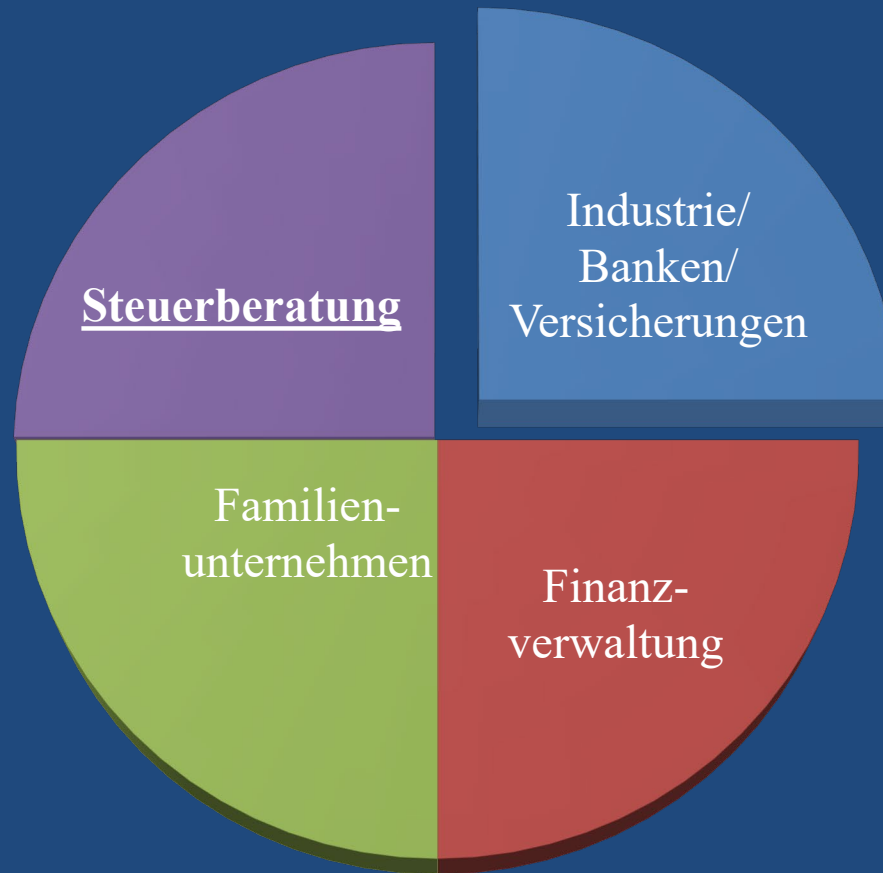




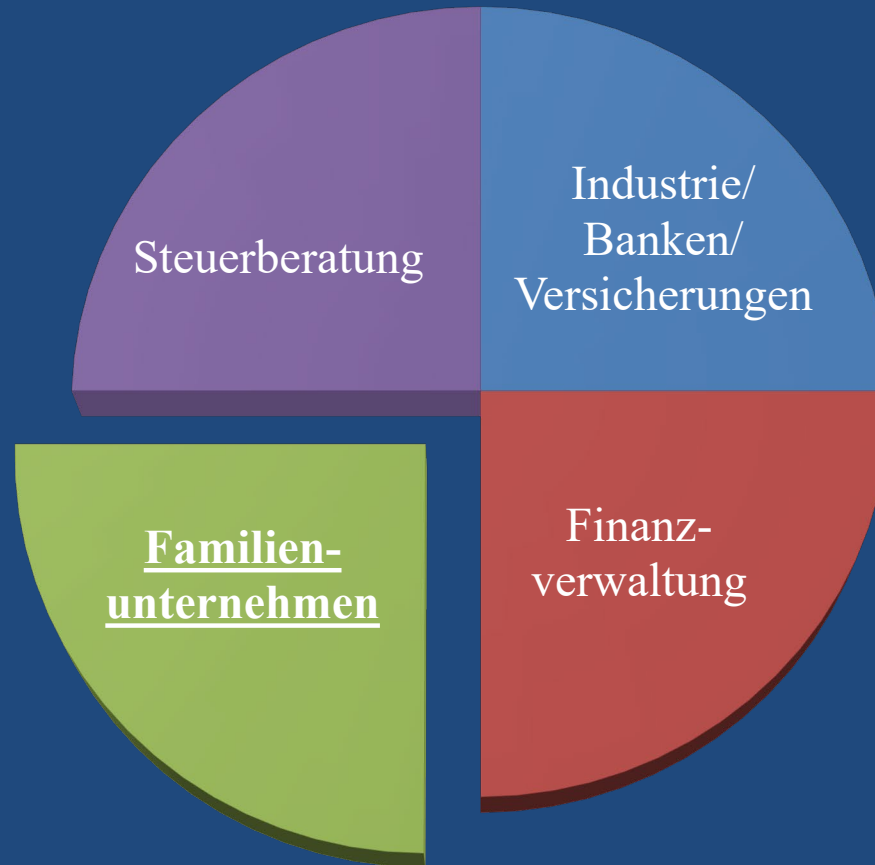




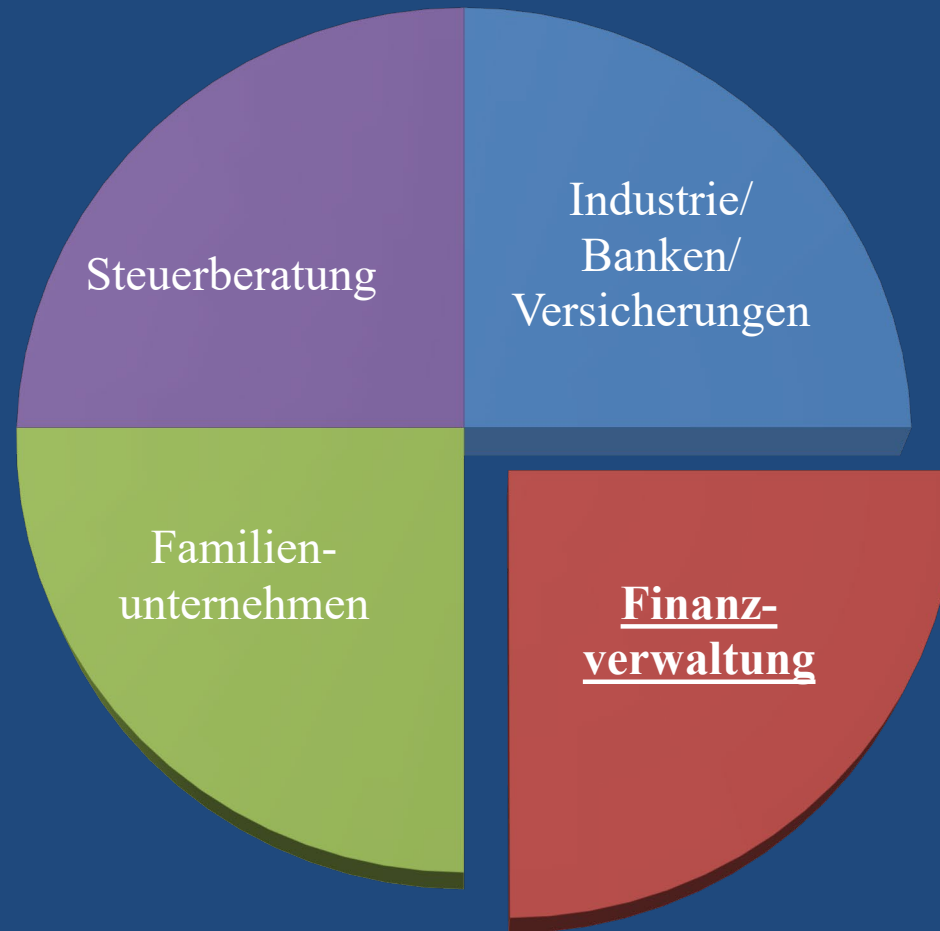
Steuern



Steuern



Steuern

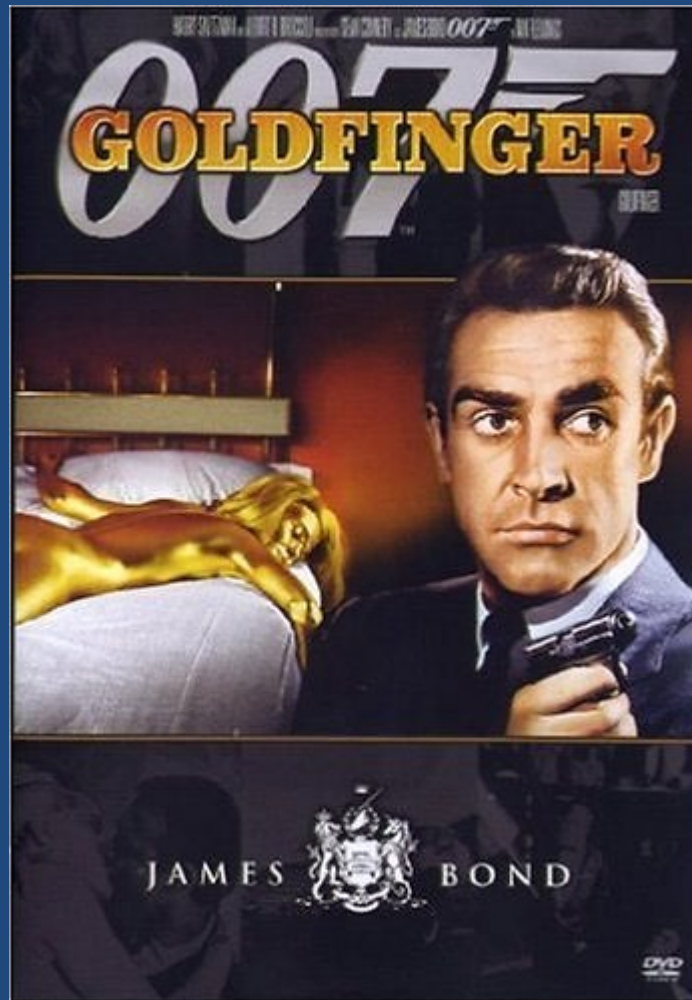


III. Beispielfälle aus der Praxis











IV. Digitalisierung – ja bitte!

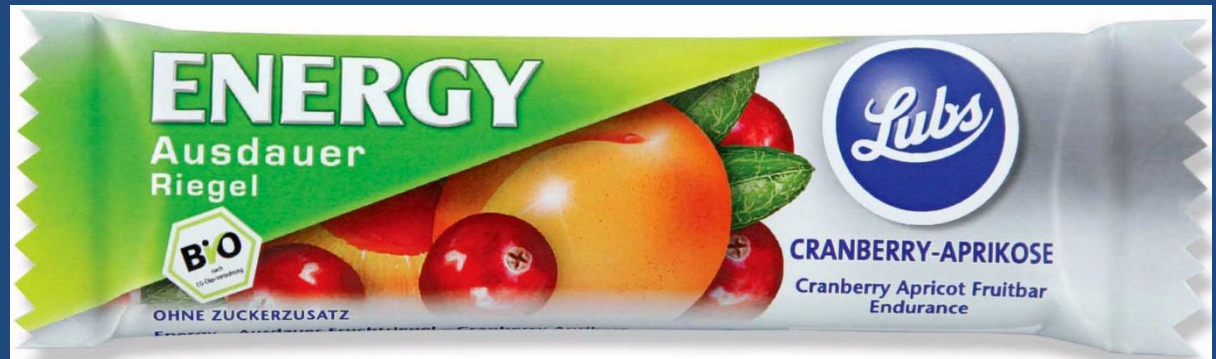


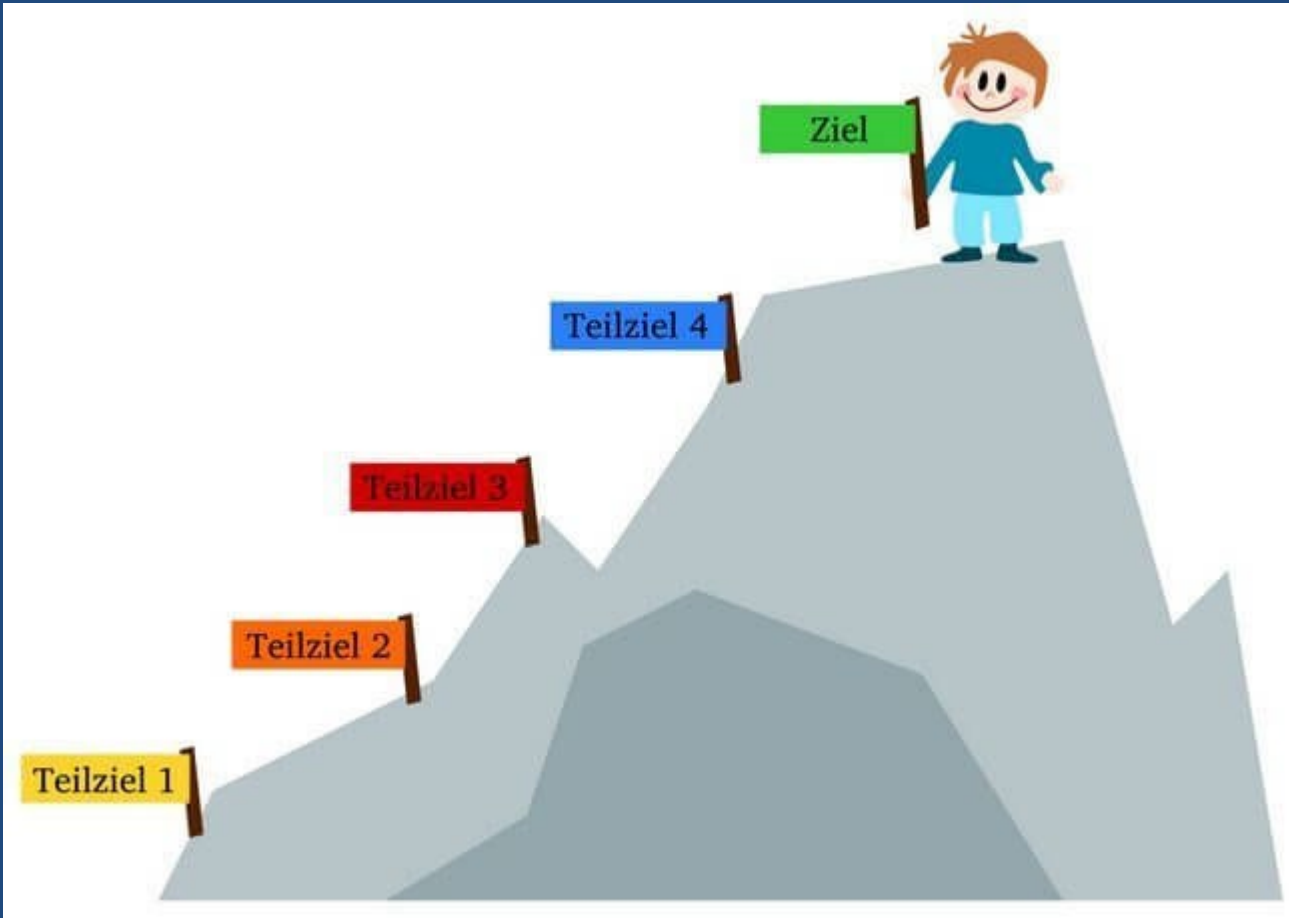


V. Ausbildungsempfehlung









Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Dr. Christoph Ludwig

BLL Braun Leberfinger Ludwig Unger
Richard-Strauss-Straße 24
81677 München
www.bllmuc.de